

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung

gemäß § 34 Absatz 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der aktuell gültigen Fassung

Der bei den Kommunalwahlen in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) gewählte Bewerber über den Wahlvorschlag:

Nr. 2 - Alternative für Deutschland, AfD

lfd. Nr. 2, Herr Joachim Symietz hat mit Schreiben vom 23.04.2026 sein Mandat niedergelegt zum 23.04.2026.

Nach § 34 Absatz 1 KWG rückt der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlags mit den meisten Stimmen an die jeweilige Stelle nach.

Nach § 34 Absatz 3 KWG stelle ich fest, dass in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) nachrückt:

Nr. 2 – Alternative für Deutschland, AfD

lfd. Nr. 8, Herr Roger Wehrwein, Homberg (Ohm), 1657 Stimmen.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung Einspruch erheben (§§ 25 und 34 KWG). Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen.

Der Einspruch ist beim Wahlleiter Markus Haumann, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen. Nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Homberg (Ohm), 24.04.2026

Der besonderer Gemeindevahlleiter der
Stadt Homberg (Ohm)
Marktstraße 26
35315 Homberg (Ohm)

